

Außenwirtschafts- Nachrichten

Länder und Märkte

„Ein Wumms für die Welt“ oder

„Wie können sich deutsche Unternehmen

ein Stück vom Kuchen sichern?“

Seite 4

Blickpunkt

**Wahl von Joe Biden bringt
positive weltwirtschaftliche Impulse**

Seite 1

Sachsen global

Digital verfolgt ... und gefunden!

Seite 3

Sächsische Unternehmer in der Welt

**Bagual Saddlery Trading
GmbH & Co. KG**

Seite 23

Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2020 | 2021

Vortragsveranstaltungen in der IHK Chemnitz:

- | | |
|------------------|----------------------------|
| ■ 6. Januar 2021 | ■ Chemnitz 09:00–13:00 Uhr |
| ■ 6. Januar 2021 | ■ Chemnitz 14:00–18:00 Uhr |

Vortragsveranstaltungen in der IHK zu Leipzig:

- | | |
|------------------|---------------------------|
| ■ 7. Januar 2021 | ■ Leipzig 13:00–16:30 Uhr |
|------------------|---------------------------|

Vortragsveranstaltung in der IHK Dresden:

- | | |
|-------------------|--------------------------|
| ■ 13. Januar 2021 | ■ Zittau 09:00–14:00 Uhr |
| ■ 14. Januar 2021 | ■ Zittau 09:00–14:00 Uhr |

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an! Die Veranstaltungen sind entgeltpflichtig!

Ansprechpartner | Anmeldung:

Tina Serfas | IHK zu Leipzig | Tel.: +49 (0)341 1267-1268 | E-Mail: export@leipzig.ihk.de

Wolfgang Reckel | IHK Chemnitz | Tel.: +49 (0)371 6900-1243 | E-Mail: wolfgang.reckel@chemnitz.ihk.de

Thomas Tamme | IHK Dresden | Tel.: +49 (0)3583 5022-31 | E-Mail: tamme.thomas@dresden.ihk.de

VERANSTALTUNGEN



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

www.sachsen.ihk.de

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in dieser Ausgabe werden Veranstaltungen und Messen vorbehaltlich weiterer Corona-bedingten Einschränkungen veröffentlicht. Bitte prüfen Sie bei Interesse die Gültigkeit auf der jeweiligen Website.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, alles Gute zum Jahreswechsel und für 2021 Gesundheit, Zuversicht und Erfolg.

Ihr Redaktionsteam

Wahl von Joe Biden bringt positive weltwirtschaftliche Impulse

Eine neue Kurzstudie des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung schätzt u.a. ein, dass die deutsche Wirtschaft von leicht besseren US-Konjunkturaussichten und einer Entspannung des Handelskonfliktes profitieren wird.

Die Wahl von Joe Biden zum neuen US-amerikanischen Präsidenten bringt der Welt – und, in gewissem Umfang, auch der deutschen Wirtschaft positive Impulse – auch wenn die Wahl sehr knapp ausgefallen ist und die Mehrheit im Senat noch in der Schwebe hängt. Das liegt vor allem daran, dass die neue

US-Regierung zu einem groß angelegten neuen Konjunktur- und Investitionsprogramm bereit ist, das die Chance auf eine rasche wirtschaftliche Erholung der USA nach der Corona-Krise erhöht. Die Trump-Administration hatte ein solches Programm vor der Wahl verweigert. Da die Mehrheit im Senat weiter unklar ist, könnte das Stabilisierungs- und Investitionsprogramm allerdings weniger groß ausfallen, als im Wahlkampf angekündigt wurde – und es auch notwendig wäre.

Blick nach vorn

In ihrem „Policy Brief“ analysieren die Forscherinnen und Forscher die Kon-

„Die Wahl von Joe Biden und Kamala Harris ist eine gute Nachricht für die Weltwirtschaft. Und das nicht nur, weil die Abwahl von Donald Trump eine gute Nachricht ist.“

*Prof. Dr. Sebastian Dullien,
Wissenschaftlicher Direktor IMK*

sequenzen, die der Machtwechsel in Washington für drei zentrale Bereiche bringen dürfte: die US-Konjunktur, die amerikanische Handelspolitik und die nationale und internationale Klimapolitik der USA. Sie kommen zu dem

1 » Im Blickpunkt

3 » Sachsen global

4 » Länder und Märkte

6 » Markt- und Länderveranstaltungen

8 » Messen und Messereisen

11 » Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

13 » Fort- und Weiterbildung

18 » Geschäftsverbindungen

22 » Außenwirtschaftspraxis

23 » Sächsische Unternehmer in der Welt

24 » Impressum | Ansprechpartner

Foto: © mindscanner – stock.adobe.com



Schluss, dass auch der transatlantische Handel vom Machtwechsel im Weißen Haus profitieren wird. Biden werde den Handelsstreit mit der EU auf dem Verhandlungswege beilegen wollen – auch um die Europäer als Verbündete in der wirtschaftspolitischen Auseinandersetzung mit China zu gewinnen. Der Handelskonflikt mit der Volksrepublik dürfte auch unter dem neuen Präsidenten fortgesetzt werden. Schließlich erwarten die Ökonomen, dass die neue Regierung der internationalen Klimapolitik neuen Schwung gibt. Außerdem dürften verstärkte Investitionen in die technologische Entwicklung zukunftssträchtiger Felder, wie der Wasserstoffwirtschaft oder der Solarenergie, getätigt werden.

„Es ist positiv, dass die Zeit oft brachial-erratischer Eskalationen in Handelsfragen nun vorbei sein dürfte und eine Präsidentschaft endet, die Steuersenkungen für Wohlhabende als wichtiges konjunkturpolitisches Instrument verkauft hat. Nimmt man das Wahlprogramm der Demokraten ernst, sind auch darüber hinaus positive Impulse zu erwarten. Denn die neue Administration stellt bedeutende Investitionen in Infrastruktur, auch in ‚grüne‘ Energietechniken, in Aussicht. Außerdem plant

sie Maßnahmen, die für mehr Beschäftigung und eine höhere Kaufkraft auch von Mittelschichts- und ärmeren Haushalten sorgen.“

Absatzchancen für deutsche Unternehmen

„Allerdings wachsen die Bäume auch nicht in den Himmel, insbesondere aus europäischer und deutscher Perspektive nicht“, betont Dullien. „Die knappen Mehrheitsverhältnisse im Senat und die konservative Dominanz am obersten Gericht werden weitreichende Reformen und die von Biden im Wahlkampf angekündigten gewaltigen Ausgaben in Höhe von fast zehn Billionen US-Dollar für die nächsten zehn Jahre wohl verhindern“, erwartet der Ökonom. „Das ist auch ein Grund, warum sich aus den US-Investitionsprogrammen für die deutsche Wirtschaft lediglich ein eher moderater Nachfrageeffekt ergeben wird. Der zweite: Auch die neue US-Administration dürfte darauf dringen, dass bei der öffentlichen Beschaffung vor allem US-Unternehmen zum Zuge kommen. Zusätzliche Absatzchancen für deutsche Anbieter ergeben sich also vor allem dort, wo es wenige heimische Anbieter gibt.“

Entspannung im Handelskonflikt

Keinen raschen Kurswechsel erwarten Dullien und seine Ko-Autoren/-innen Dr. Sabine Stephan, Dr. Silke Tober und Dr. Thomas Theobald auch im Verhalten der USA gegenüber der Welthandelsorganisation und der Volksrepublik China. „In Sachen Handelspolitik hat Joe Biden mächtige Druckmittel von seinem Amtsvorgänger geerbt, die er nicht vorschnell und nur gegen substanzielle Gegenleistungen zurücknehmen wird. Deshalb wird er sowohl die Strafzölle gegen China als auch die Blockade der WTO zunächst aufrechterhalten“, schreiben die Wissenschaftler/-innen. „Da Biden im Gegensatz zu Trump an einer Kooperation mit den Verbündeten interessiert ist, um gemeinsam mit diesen China ‚einzuhegen‘, stünden aber die Chancen gut, dass die USA unter dem neuen Präsidenten zumindest „mittelfristig zum Multilateralismus zurückkehren“.

Weitere Informationen sind zu finden unter: www.imk-boeckler.de > Presse > Pressemeldung vom 08.11.2020

Institut für Makroökonomie und
Konjunkturforschung (IMK)
Hans-Böckler-Stiftung

Digital verfolgt ... und gefunden!

Wo sind die Aufträge? Wo ist das Material? Wie lange dauert es noch? Wer hat das Muster? Dies sind typische Fragen, wie sie in produzierenden Unternehmen oft zu hören sind. Antworten bieten Tracking- und Tracing-Lösungen, wie die der Dresden Informatik GmbH. Das sächsische Unternehmen, ein Spezialist für IT-Lösungen in Produktion und Intra-logistik, hat kürzlich beim rumänischen Textilhersteller Cottontex erfolgreich ein System zur Produktnachverfolgung installiert und in Betrieb genommen. Für Dresden Informatik war es das erste große Tracking- und Tracing-Projekt in Osteuropa.

Hinter Cottontex steht das Südtiroler Unternehmen TEXmarket – einer der führenden Produzenten von Fahrradbekleidung sowie Textilien für Running, Wintersport, Triathlon und verschiedene Mannschaftssportarten. TEXmarket beschäftigt über 1.200 Mitarbeiter und verkauft seine Produkte in über 50 Ländern. In Rumänien unterhält der Textilhersteller mit der Cottontex SRL vier Produktionsstätten.

In diesen Werken – jedes besteht aus mehreren großen Produktionshallen –

stand Cottontex vor der Herausforderung, Mustertextilien zu tracken, um sie im Bedarfsfall schnell finden zu können. Mustertextilien sind Prototypen, die sowohl in der Produktion als auch in der Arbeitsvorbereitung und im Vertrieb benötigt werden. Diese müssen schnell in den jeweiligen Produktionsbereichen zur Verfügung stehen – eine lange Suche in einem großen Werksgelände bedeutet unweigerlich Verzögerungen im betrieblichen Ablauf. Wichtig war zudem, dass das Erfassen der Textilien beim Transport auf dem Werksgelände automatisch erfolgt, also ohne manuelle Handlungen, wie Scannen oder Listeneintragungen.

Die Lösung der Dresden Informatik GmbH basiert auf einer selbst entwickelten, modularen Software zum Tracking und Tracing, die sich weltweit bereits bei über 500 Unternehmen unterschiedlicher Branchen im Einsatz befindet. Die Erfassung der nachzuverfolgenden Gegenstände vor Ort erfolgt in diesem Projekt mit RFID-Technik. Um diese optimal einsetzen zu können, wurden zunächst ein Labortest in Dresden sowie ein mehrtägiger „Proof of Concept“ vor Ort durchgeführt.



Foto: Siemens

RFID-Antenne

Die automatisch erfassten logistischen Informationen werden an die Tracking-Software übertragen und stehen dort für Recherchen zum Auffinden der Mustertextilien und weitere Auswertungen in Echtzeit zur Verfügung. Suchzeiten wurden dadurch drastisch verkürzt. Zugleich wurden die Prozesstransparenz deutlich erhöht und die Voraussetzung für weitere Prozessoptimierungen geschaffen.

Aufgrund der guten Praxisergebnisse wurde das System bereits auf einen anderen Standort von Cottontex erweitert.

Weitere Informationen unter:
www.dresden-informatik.de

Thomas Menzel/
Dresden Informatik GmbH,
Sylvia Weiß/WFS



Foto: TEXmarket

Cottontex-Werk in Rumänien

„Ein Wumms für die Welt“ oder „Wie können sich deutsche Unternehmen ein Stück vom Kuchen sichern?“

Weltweit stecken Regierungen Billionen in Antikrisenpakete. Ein Blick auf vier Länder zeigt, welche Maßnahmen sie ergreifen, um die Wirtschaft anzukurbeln – und wo sich Chancen für deutsche Firmen ergeben.

„Einen Wumms für Deutschland“ hat Olaf Scholz mit dem 130-Mrd.-Euro-Konjunkturpaket der Bundesregierung angekündigt. Ausländische Regierungen verteilen zum Teil noch mehr Geld: Sie verstehen die Krise als Gelegenheit, ihre Wirtschaft neu auszurichten oder Bewährtes zu unterstützen. Für die stark vom Auslandsgeschäft abhängige deutsche Industrie sind das wichtige Nachrichten, ging doch in den vergangenen Jahren ein großer Wachstumsimpuls vom Export aus.

Insgesamt rund neun Billionen US-Dollar wollen Regierungen weltweit ausgeben, rechnete der Internationale Währungsfonds im Juni 2020 zusammen. Fast die Hälfte davon entfällt auf direkte Haus-

haltsmittel, wie Familienzuschüsse, Branchenhilfen oder Investitionen in Infrastruktur und Klimaschutz. Mit 4,6 Billionen US-Dollar ist noch etwas mehr für Finanzhilfen, wie Kredite, Garantien oder Beteiligungen, vorgesehen. Der Löwenanteil wurde von den G20-Staaten ausgelobt. Im Schnitt kommt der Stimulus in den größten 20 Volkswirtschaften auf 4,5 Prozent der Wirtschaftsleistung und ist damit umfangreicher als die Maßnahmen in der Finanzkrise 2008. Das größte Paket haben die USA mit 2,8 Billionen US-Dollar verabschiedet. Die EU will insgesamt 750 Mrd. Euro bereitstellen, also vier Prozent des Bruttoinlandsproduktes (BIP). Am großzügigsten ist aber die japanische Regierung, deren Konjunkturstützen mehr als 20 Prozent der Wirtschaftsleistung entsprechen. Und das in einer Volkswirtschaft, die schon seit Jahren durch Regierungsgelder stimuliert wird – und deshalb die höchste Verschuldung im Verhältnis zum BIP weltweit erreicht hat.

„Viele Staaten nutzen die Konjunkturpakete, um ausgewählte Wirtschaftsbereiche zu stärken.“

Achim Haug/GTAI

Die Regierungen wollen mit den Finanzspritzen Arbeitsplätze sichern, Unternehmen und Investitionen unter anderem in das Gesundheitswesen finanzieren. Etlliche Zentralbanken weiten außerdem die Liquidität aus, um die Wirtschaft anzuregen. Dazu planen viele Länder, öffentliche Mittel in den Infrastrukturausbau zu lenken oder besonders wichtigen Branchen durch Kaufanreize das Überleben zu sichern.

Länder nutzen Krise zur Neuorientierung

Dass Krisen eine Chance bieten, ist längst klar. Viele Länder nutzen die jetzt nötigen Stimulierungspakete, um zielgerichtet einzelne Wirtschaftsbereiche zu

Buttons: © starline + rawpixel – freepik.com



Frankreich

Coronahilfen in US-Dollar
545 Milliarden

BIP in US-Dollar
2,8 Billionen

Anteil
19,5 Prozent



USA

Coronahilfen in US-Dollar
2,8 Billionen

BIP in US-Dollar
20,5 Billionen

Anteil
13,6 Prozent



Indien

Coronahilfen in US-Dollar
296 Milliarden

BIP in US-Dollar
2,7 Billionen

Anteil
11,0 Prozent



Norwegen

Coronahilfen in US-Dollar
26 Milliarden

BIP in US-Dollar
434,2 Milliarden

Anteil
6,0 Prozent

stärken. So setzt Norwegen auf Nachhaltigkeit beim Wiederhochfahren der Wirtschaft, und Länder in Südostasien positionieren sich, um von einer Neuordnung der Lieferketten zu profitieren. Japan und Taiwan bieten Subventionen an, wenn Firmen ihre Produktion wieder in die Heimat verlagern. Im Falle japanischer Firmen winkt sogar Geld, wenn die Fabrik nach Südostasien geht – Hauptsache raus aus China, heißt die Devise.

Doch nicht alle Regierungen können aus dem Vollen schöpfen. Gerade Entwicklungsländern droht eine Schuldenkrise nach der Gesundheitskrise. Internationale Organisationen, wie die Weltbank oder der Internationale Währungsfonds, haben bereits im Frühjahr 2020 milliardenschwere Unterstützungsfonds aufgelegt. Zudem laufen Gespräche über Schuldenschnitte.

Zugang zu Programmen prüfen

Deutsche Unternehmen haben großes Interesse an den Unterstützungsmaßnahmen in ihren Auslandsmärkten. Allerdings ist der Zugang nicht immer gewährleistet. Selbst da, wo es geht, sind die Hilfen mit Herausforderungen verbunden. So hat zum Beispiel Südkorea ein umfangreiches Paket entworfen, deutsche Firmen betrachten die Chancen einer Teilhabe aber skeptisch. Zu bürokratisch sei der Zugang, formuliert ein Experte. Bevor also die Dollarzeichen in den Augen zu groß werden, sollten die Programme auf ihre Substanz geprüft werden. Die Germany Trade and Invest (GTAI) hat diese Programme geprüft; vier davon sind nachfolgend beleuchtet.

Frankreich first, aber nicht nur

Die französische Regierung ist nicht dem deutschen Beispiel mit einer Mehrwertsteuersenkung gefolgt. Das Argument: In Frankreich würden davon vor allem Importprodukte profitieren. Die vielen Hilfsmaßnahmen sollen gezielt heimischen Herstellern helfen. Aber die Liquiditätsspritzen und Forschungsfonds stehen auch deutschen Firmennieder-

lassungen in Frankreich offen. Und auch sie werden von den Steuersenkungen profitieren. Kauf- und Verschrottungsprämien treiben zudem den Absatz von Importautos an. Die stärkere Förderung der Gebäudeeffizienz, vor allem bei öffentlichen Bauten und Altenheimen, kommt in erster Linie dem heimischen Handwerk zugute, aber auch deutschen Anbietern von Baumaterial. Für deutsche Handwerker bilden spezielle Zertifizierungen, Versicherungskosten und die Entsendebürokratie Hindernisse. Aber sie könnten im grenznahen Bereich von der stärkeren Nachfrage profitieren.

Fazit: Deutsche Firmen mit einer Niederlassung in Frankreich haben Zugang zu den Finanzspritzen.

Ohne die Hausbank geht in den USA nichts

Beantragt werden können die Überbrückungskredite nur über Hausbanken, wobei in fast allen Fällen mit diesen schon einmal ein Darlehensverhältnis bestanden haben muss. Das soll belegen, dass der Kunde schon einmal gründlich auf seine Kreditwürdigkeit geprüft wurde. Auch US-Niederlassungen deutscher Unternehmen können Hilfen aus diesen Förderprogrammen beantragen, wenn sie bestimmte formale Voraussetzungen erfüllen. Auskünfte dazu erteilen neben den Hausbanken auch Beratungsfirmen und Wirtschaftsprüfer/-innen. Mehr Informationen bietet die Deutsch-Amerikanische Handelskammer: www.ahk-usa.com

Fazit: Die Hausbank hilft weiter, zwingend erforderlich ist eine US-Niederlassung.

Investitionschancen in Indien steigen

Die Coronakrise hat die Defizite in der indischen Gesundheitsversorgung noch mal deutlich vor Augen geführt. Die Regierung will deshalb bis 2025 insgesamt 200 Mrd. US-Dollar unter anderem in die Primärversorgung auf dem Land und in neue Krankenhäuser investieren. Das

„Indien steckt Geld in den Gesundheitssektor. Medizintechnik kommt dabei vor allem aus dem Ausland.“

Boris Alex/GTAI

bietet Lieferchancen für Medizintechnik. Für Investitionen in die Lebensmittelverarbeitung und Kühlketten stehen im Rahmen des Konjunkturpakets 13 Mrd. US-Dollar bereit. Damit wächst auch der Bedarf an Landtechnik, Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen.

Fazit: Investitionsbeschränkungen sollen abgebaut werden.

Millionen für grüne Industrien in Norwegen

Norwegen will die Emissionen im inländischen Schiffsverkehr bis zum Jahr 2030 halbieren. Um das Ziel zu erreichen, werden bis 2025 etwa 65 Mio. Euro in die Modernisierung von Fischkuttern und Fähren sowie in Forschung und Entwicklung investiert. Fast genauso viel Geld fließt in Baumaßnahmen für Wärmedämmung, Dachsolarmodule und Ladestationen für Elektroautos. Industrieministerin Iselin Nybø stellte bis 2022 etwa 95 Mio. Euro für umweltfreundliche Projekte in Aussicht, von Forschung und Innovation bis hin zu marktreifen Lösungen. Daneben wird das Wasserstoffförderprogramm des Forschungsrates um elf Mio. Euro aufgestockt.

Fazit: Direkt profitieren nur Norweger. Aber: Zulieferer für grüne Energie und Antriebe haben Chancen.

Der vollständige Artikel inkl. weiterer Länderprogramme sowie einem Interview mit Ilja Nothnagel, Mitglied der Hauptgeschäftsführung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages in Berlin, ist unter: www.gtai.de > Trade > Markets International > Ausgabe Markets International 5/20 zu finden.

Achim Haug und Marcus Knupp/GTAI

China

Online-Veranstaltung: Digitales Marketing für den B2B-Vertrieb in China

Thema:

Chinas Digitalwelt spielt auch im B2B-Geschäft eine immer gewichtigere Rolle. Welche Möglichkeiten bieten sich hier für deutsche Mittelständler, das eigene Vertriebsmarketing an die Erwartungen und Bedürfnisse chinesischer Einkaufsentscheider anzupassen? Im Webinar werden entsprechende Möglichkeiten aufgezeigt, praktische Handlungsempfehlungen angeboten und Best Practice-Beispiele vorgestellt.

Ort: online

Termin: 10. Dezember 2020, 09:00–10:30 Uhr

Entgelt: 70,00 EUR

Kontakt: Stefan Lindner, Tel.: 0351 2802-182,
E-Mail: lindner.stefan@dresden.ihk.de

(d/s.l.)

Großbritannien

Webinar „Brexit“



Thema:

Überblick über aktuelle Regelungen für die Geschäftstätigkeit in und mit Großbritannien

Ort: online

Termin: 28. Januar 2021, 10:00–11:00 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Kontakt: Katja Hönig, Tel.: 0351 2802-186,
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

(d/k.h.)

Kenia

Online-Veranstaltung: Sachsen trifft Business in Kenia

Thema:

Kenia ist ein wichtiger Partner deutscher Entwicklungszusammenarbeit. Schwerpunkte der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit sind Landwirtschaft, Erneuerbare Energien, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung/Berufsbildung und vor allem die Förderung der Jugendbeschäftigung, denn in Kenia fehlt es an Strukturen, an Perspektiven und an Entwicklungen. Eine **Reihe von Informations-Webinaren und virtuellen Kooperationsbörsen**, bildet die Basis für eine Unternehmerreise sächsischer Unternehmen im Juni 2021 nach Kenia. Mit diesen Angeboten unterstützt die IHK Chemnitz in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Sachsen Unternehmen, um den richtigen Einstieg in den kenianischen Markt zu finden.

Im **Einstiegs-Webinar** (über Adobe Connect) geht es um den kenianischen Markt, seine Potenziale und Chancen, aber auch um Schwierigkeiten und Probleme. Dafür werden Vertreter der Deutschen Auslandshandelskammer in Kenia sowie der Deutschen Botschaft live zugeschaltet. Vor und während des Webinars können gezielt Fragen zum Markteinstieg gestellt werden.

Ort: online

Termin: 9. Dezember 2020, 13:00–14:30 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Kontakt: Sandra Furka, Tel.: 0371 6900-1241,
E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
SACHSEN

Veranstaltungskalender Wirtschaft

Suchen und finden Sie online Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH und ihrer Partner. www.wfs.sachsen.de/veranstaltungen

Kuba

Unternehmerstammtisch

Thema:

Alljährlich treffen sich Kuba-Interessierte mit Experten zum Unternehmerstammtisch in der IHK in Chemnitz. Geschäfte mit Kuba in Corona-Zeiten stehen diesmal im Fokus des Informations- und Erfahrungsaustauschs.

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
oder online

Termin: 23. Februar 2021, 15:00–17:00 Uhr

Entgelt: 30,00 EUR

Kontakt: Sandra Furka, Tel.: 0371 6900-1241,
E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Skandinavien

Online-Länderberatungstag

Thema:

Online-Einzelgespräche mit Experten der Deutschen Auslandshandelskammern in Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden. Nach der Anmeldung erhalten die Interessenten die gewünschten Gesprächstermine sowie die Links zu den Online-Gesprächen über Microsoft-Teams.

Ort: online

Termin: 2. Februar 2021, Gesprächstermine nach Vereinbarung

Entgelt: 30,00 EUR

Kontakt: Nikola Loske, Tel.: 0371 6900-1245,
E-Mail: nikola.loske@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

USA | Großbritannien

Veranstaltungsreihe „Mitarbeiterentsendung Rund um die Welt“



Thema:

In der Veranstaltungsreihe „Mitarbeiterentsendung Rund um die Welt“ vermitteln Vertreter der Auslandshandelskammern, von Germany Trade and Invest (GTAI) und der Kanzlei Rödl & Partner alles Wissenswerte rund um das Thema Entsendung. Die Referenten gehen im Detail auf Melde- und Dokumentationspflichten ein und erklären, was vor Ort sonst noch alles beachtet werden muss.

Weitere Termine: www.dresden.ihk.de/d109557

Ort: online

Termin: 22. Februar 2021

Entgelt: 30,00 EUR

Kontakt: Eric Dreuse, Tel.: 0371 2802-187,
E-Mail: dreuse.eric@dresden.ihk.de

(d/f.f.)

SACHSENS UNTERNEHMER DES JAHRES 2021 GESUCHT!

SACHSENS
UNTERNEHMER
DES JAHRES



SACHSEN GRÜNDET
START-UP 2021

- Wer steuert seine Firma mit Weitblick und Verantwortung in die Zukunft?
- Welche Unternehmerin oder welcher Unternehmer wagt Neues, um aus der Krise eine Chance zu machen?
- Welches sächsische Start-up überzeugt am besten mit seiner Geschäftsidee?

Der Wettbewerb „Sachsens Unternehmer des Jahres“ sucht genau solche Menschen mit Weitblick und Herz für die Region.

Bewerben Sie sich jetzt oder nominieren Sie eine Unternehmerin oder einen Unternehmer Ihrer Wahl – ganz einfach unter www.unternehmerpreis.de



Anzeige

Firmengemeinschaftsstände in Deutschland

Frankfurter Buchmesse

Frankfurt am Main – 20. bis 24. Oktober 2021



Margit Auer 2020
Foto: Frankfurter Buchmesse/Marc Jacquemin

Thema:

Die **Frankfurter Buchmesse** ist die weltweit wichtigste Fach- und Publikumsmesse für Buch, Multimedia und Kommunikation. Die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) organisiert im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) einen Gemeinschaftsstand und lädt sächsische Unternehmen zur Teilnahme ein.

Produkte: Verlagswesen

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,
Markus Brömel, Tel.: 0351 2138-141,
E-Mail: markus.broemel@wfs.saxony.de

(I/c.g.)

AGRITECHNICA

Internationale DLG Weltleitmesse für Landtechnik

Hannover – 14. bis 20. November 2021



Thema:

Die **AGRITECHNICA** in Hannover gilt als die weltgrößte agrartechnische Fachmesse und wird von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft ausgerichtet. Die Messe ist die Neuheitenbörse für die gesamte Agrarbranche. Mit ihrem Angebot an Landtechnik und neuen Entwicklungen stellt sie ein umfangreiches Informationsforum für Problemlösungen der Landwirtschaft und Agrartechnik dar. International anerkannt sind die Prämierungen der AGRITECHNICA-Neuheiten in Gold und

Silber. Die ersten beiden Messetage (Sonntag und Montag) sind in erster Linie für Besucher aus dem Landmaschinenhandel, Investoren aus dem Agribusiness und für die Fachpresse gedacht. Die WFS organisiert im Auftrag des SMWA bereits zum vierten Mal einen Gemeinschaftsstand.

Produkte: Traktoren, Transporttechnik, Bodenbearbeitungsmaschinen, Bewässerungsanlagen, Pflanzenschutz, Erntemaschinen, Kommunaltechnik, Landschaftspflege, Forsttechnik, nachwachsende Rohstoffe, Saatgut, Düngemittel, Treibstoffe, Schmierstoffe, Komponenten, Ersatzteile, Antriebstechnik, Informationstechnik, Software, Düngetechnik, Getreideaufbereitungsmaschinen, Elektronik, Gebrauchtmaschinenbörse

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,
Sylvia Sadlo, Tel.: 0351 2138-143,
E-Mail: sylvia.sadlo@wfs.saxony.de

(I/c.g.)



Foto: DLG, S. Pförtner

Firmengemeinschaftsstände im Ausland

Polen

TRAKO – International Railway Fair

Danzig – 21. bis 24. September 2021



Thema:

Die **TRAKO** hat sich in den letzten Jahren zu einer hochwertigen Messe und einem wichtigen Branchentreff für ganz Mittel- und Osteuropa entwickelt. Die Messe wuchs in den ver-

gangenen Jahren qualitativ und quantitativ. Die Herkunft der Besucher hat sich erweitert auf den skandinavischen Raum. Nach der coronabedingten Absage der InnoTrans in Berlin kommt der **TRAKO 2021** eine besondere Bedeutung zu. Die **TRAKO** hatte in der Vergangenheit ca. 700 Aussteller und konnte ca. 15.000 Besucher begrüßen.

Die WFS organisiert im Auftrag des SMWA einen Gemeinschaftsstand und lädt sächsische Unternehmen zur Teilnahme ein.



Foto: WFS GmbH

Produkte: Eisenbahntechnologie, Schienenfahrzeuge
Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)
Kontakt: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH, Markus Brömel, Tel.: 0351 2138-141, E-Mail: markus.broemel@wfs.saxony.de (l/c.g.)

USA

CES – Consumer Electronics Show (virtuell)

Las Vegas – 11. bis 14. Januar 2021



Consumer Technology Association™

Thema:

Die **CES (Consumer Electronics Show)** ist eine der weltweit größten Messen für Unterhaltungselektronik und findet jährlich im Las Vegas Convention Center statt. Internationale Hersteller aus der Elektronikbranche präsentieren hier jährlich die neuesten Produkte aus der Unterhaltungselektronik und zeigen die Trends der Zukunft.

2021 findet die **CES** ausschließlich in **virtueller Form** statt. Die WFS unterstützt sächsische Unternehmen bei ihrer Online-Präsentation.

Produkte: Consumer Electronics, Audio-Video-Technik, Computertechnik, Computer-Hardware, Software, Zubehör, Funkausrüstung, Smart Cities, Smart Home, Mobilität, E-Commerce, Multimedia, 3D-Druck, Computerspiele, Software

Kontakt: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH, Sylvia Sadlo, Tel.: 0351 2138-143, E-Mail: sylvia.sadlo@wfs.saxony.de (l/c.g.)

Alle Messeinformationen im Internet



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SACHSEN



Die Sächsischen Industrie- und Handelskammern

| | | | | |
|--|---|------------------------|---|----------------------|
| www.chemnitz.ihk.de | ➡ | International | ➡ | Messen (OID 504) |
| www.dresden.ihk.de | ➡ | International | ➡ | Messen (docID D4524) |
| www.leipzig.ihk.de | ➡ | International | ➡ | Messen |
| www.wfs.sachsen.de | ➡ | Veranstaltungskalender | | |

Weitere Beteiligungen 2021

Interessenten wenden sich bitte an ihre zuständige IHK.

Internationale Grüne Woche

Ausstellung für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau

Berlin/Deutschland – 20. bis 21. Januar 2021
Branche: Ernährungswirtschaft

BIOFACH

Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel

Berlin/Deutschland – 17. bis 20. Februar 2021
Branche: Ernährungswirtschaft

inTEC

Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik

Leipzig/Deutschland – 2. bis 5. März 2021
Branche: Maschinen-, Anlagenbau, Zulieferwirtschaft

Z

Internationale Zuliefermesse für Teile, Komponenten und Technologien

Leipzig/Deutschland – 2. bis 5. März 2021
Branche: Maschinen-, Anlagenbau, Zulieferwirtschaft

JEC World Composite Show & Conference

Paris/Frankreich – 9. bis 11. März 2021
Branche: Maschinen-, Anlagenbau, Zulieferwirtschaft

ITB Berlin

The World's Leading Travel Trade Show®

Berlin/Deutschland – 10. bis 14. März 2021
Branche: Tourismus

HANNOVER MESSE

Hannover/Deutschland – 12. bis 16. April 2021
Branche: Maschinen-, Anlagenbau, Zulieferwirtschaft

DMEA 2021

Connecting Digital Health

Berlin/Deutschland – 13. bis 15. April 2021
Branche: Digitale Gesundheitsversorgung

agra

Die Landwirtschaftsausstellung in Mitteldeutschland

Leipzig/Deutschland – 22. bis 25. April 2021
Branche: Ernährungswirtschaft

BioOst

Die Biomasse für den Fachhandel

Leipzig/Deutschland – 25. April 2021
Branche: Ernährungswirtschaft

CMEF Spring

China Medical Equipment Fair

Shanghai/China – 13. bis 16. Mai 2021
Branche: Life Sciences

PLMA's – World of Private Label

Welt der Handelsmarken – International Trade Show

Amsterdam/Niederlande – 18. bis 19. Mai 2021
Branche: Ernährungswirtschaft

Metalloobrotka

Internationale Branchenausstellung für Ausrüstungen, Geräte und Werkzeuge der metallbearbeitenden Industrie

Moskau/Russische Föderation – 24. bis 28. Mai 2021
Branche: Maschinen- und Anlagenbau, Zulieferwirtschaft

RENEXPO® Western Balkans

International Trade Fair and Congress for Renewable Energy, Energy Efficiency, Water and Waste Management

Belgrad/Serbien – Mai 2021
Branche: Umwelttechnik/Energie

LÄNDERINFORMATIONEN

**Brasilien****Zollsenkungen auf Maschinen und IT-Produkte**

Brasilien hat die Einfuhrzölle für zahlreiche Kapitalgüter (häufig Kapitel 84 des Zolltarifs) und IT-Produkte (häufig Kapitel 85) zeitlich befristet von 14 und 16 Prozent auf 0 Prozent gesenkt. Die Zollsenkungen gelten ausschließlich für Produkte, die nicht in Brasilien hergestellt werden können. Damit sollen technologische Innovationen erleichtert und die heimische Industrie geschützt werden.

GTAI vom 28.10.2020 (c/w.r.)

**Brexit****GTAI-Sonderseiten zum Brexit**

Die Germany Trade and Invest (GTAI) berichtet auf sehr ausführlichen Sonderseiten zum Brexit über Rechts- und Zollinformationen, deutsch-britische Wirtschaftsbeziehungen, Veranstaltungen, die Übergangsphase und die Änderungen danach sowie zur aktuellen Wirtschaftslage in Großbritannien. Hinzu kommen Länderinformationen zu Großbritannien, Newsletter, weiterführende Links und Ansprechpartner.

GTAI Special (c/w.r.)

**Großbritannien****Freihandelsabkommen mit Australien kommt voran**

Das Vereinigte Königreich plant das Inkrafttreten eines Freihandelsabkommens mit Australien schon zum 01.01.2021.

Das Freihandelsabkommen soll neben dem Abbau von Zöllen und nicht-tarifären Handelshemmnissen Kapitel zu den Themenkomplexen Dienstleistungen, Investitionen, digitaler Handel sowie kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) enthalten. Einige Bereiche stehen für die Briten nicht zur Diskussion. Dazu

**China****Neue Liste „Unzuverlässiger Wirtschaftsbeteiligter“**

In China wird ein Überwachungssystem ausländischer, „unzuverlässiger Wirtschaftsbeteiligter“ eingeführt. Es soll dem Schutz nationaler Interessen und dem freien und fairen Welt-handel dienen. Zu diesem Zweck wurde eine Arbeitsgruppe beim chinesischen Wirtschaftsministerium gegründet, die Verdachtsfälle untersucht. Sollten im Zuge einer Untersuchung Verstöße gegen internationale Handelsregeln oder Gefährdung nationaler Interessen festgestellt werden, kann ein ausländischer Wirtschaftsbeteiligter auf die Liste „Unzuverlässiger Wirtschaftsbeteiligter“ gesetzt werden.

Weitere Sanktionsmöglichkeiten sind der Ausschluss vom Handel mit China, Verbot von Investitionen in China, Einreiseverbote für natürliche Personen oder Widerruf von Aufenthaltserlaubigungen. Es können auch Geldstrafen oder andere Sanktionen verhängt werden. Die Bestimmungen sind bewusst vage gehalten und eröffnen einen weiten Interpretationsspielraum. Sie gelten ab dem Veröffentlichungsdatum.

GTAI vom 27.10.2020 (c/w.r.)

zählen das öffentliche Gesundheitswesen „NHS“ inklusive des Arzneimittelpreises sowie Standards im Bereich Lebensmittelsicherheit und Tierschutz.

Langfristiges Ziel der Briten ist es, dem „Comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership“ (CPTPP) beizutreten. Australien ist bereits Vertragsstaat des CPTPP. Die britische Regierung sieht die Verhandlungen mit Australien als einen wichtigen Schritt in Richtung Beitritt zum CPTPP.

GTAI vom 13.10.2020 (c/w.r.)

**Kanada****Freihandelsabkommen mit China auf Eis gelegt**

Kanada wird in absehbarer Zeit kein Freihandelsabkommen mit China schließen. Grund dafür ist neben diplomatischen Verstimmungen im Huawei-Konflikt, auch Chinas Weigerung, Kanadas Bedingungen für Gleichstellungs-, Arbeitsrecht- und

Umweltauflagen in einem Handelsabkommen zu akzeptieren. Dennoch wird China ein wichtiger Handelspartner für Kanada bleiben. Auch eröffnet diese Kurswende anderen Wirtschaftsräumen, darunter der EU, perspektivisch die Chance, eine größere Rolle im kanadischen Markt zu spielen.

GTAI vom 13.10.2020 (c/w.r.)

LÄNDERINFORMATIONEN



Malawi

Covid-19-relevante Produkte vom Einfuhrzoll befreit
Bereits seit dem 12.04.2020 und weiter vorerst auf unbestimmte Zeit sind vom Einfuhrzoll befreit: Beatmungsgeräte, Sauerstoffkonzentratoren, Persönliche Schutzausrüstung (PSA), Händedesinfektionsmittel, Seifen und Chemikalien zur Wasseraufbereitung.

GTAI vom 04.11.2020 (c/w.r.)



USA

Keine Ermäßigung bei Schutzzöllen auf Solarmodule und Solarzellen wie geplant

Bereits seit 2019 gelten Schutzzölle in den USA auf Solarmodule und Solarzellen. Diese begannen mit 30 Prozent und sollten jährlich um 5 Prozent sinken. Aktuell liegen sie bei 20 Prozent und sollten planmäßig im Februar für das darauf folgende Jahr auf 15 Prozent gesenkt werden. Diese Senkung ist zurückgenommen worden. Stattdessen wird der Einfuhrzollsatz nur auf 18 Prozent gesenkt.

GTAI vom 22.10.2020 (c/w.r.)



USA

Neue USMCA-Info-Seite mit Fact Sheets der Zollbehörde

Die Zollbehörde „Customs and Border Protection“ informiert Importeure und Exporteure auf einer Info-Seite übersichtlich über die neuen Regeln des NAFTA-Nachfolgeabkommens USMCA (USA, Mexiko, Kanada).

Inhaltlich geht es um aktuelle Anweisungen für die Umsetzung von Ursprungsregeln (Implementing Instructions) durch Importeure und Exporteure. Außerdem sind Ansprechpartner des

USMCA-Centers, für die Umsetzung und Koordinierung aller neuen Regeln, genannt.

Wichtige Themen sind die Einfuhrabgaben, die Erstattung von Einfuhrabgaben im Drawback-Verfahren, die Einhaltung von Zollbestimmungen (customs compliance), die vorübergehende Einfuhr, Zoll- und Handelserleichterungen und die Einfuhr- und Ausfuhranmeldung über ein Single Window. Vervollständigt wird die Übersicht durch entsprechende FAQ.

GTAI vom 19.10.2020 (c/w.r.)

Westbalkan-Staaten

Umsatzsteuersätze

Beim Import von Waren fällt neben dem Zoll grundsätzlich auch die Umsatzsteuer an. Die importierten Waren werden grundsätzlich mit dem Regelsteuersatz belastet. Für einige ausgewählte Waren, wie zum Beispiel für Lebensmittel oder Bücher, können ermäßigte Steuersätze (in Klammern) oder auch eine Steuerbefreiung infrage kommen. Die Regelungen hierzu sind

von Land zu Land unterschiedlich. Lediglich in Bosnien und Herzegowina gibt es noch keinen ermäßigten Steuersatz:

Albanien 20 Prozent (ermäßigt 6 Prozent), Bosnien und Herzegowina 17 Prozent, Kosovo 18 Prozent (ermäßigt 8 Prozent), Montenegro 21 Prozent (ermäßigt 7 Prozent), Nordmazedonien 18 Prozent (ermäßigt 5 Prozent) und Serbien 20 Prozent (ermäßigt 10 Prozent).

GTAI vom 04.11.2020 (c/w.r.)

Hinweise

Artikel von Germany Trade and Invest (GTAI) finden Sie auf der Startseite von www.gtai.de. Wählen Sie: Trade > Recht-Zoll > Suche. Im Bereich **Recht & Zoll** (linke Spalte) auswählen: **Wirtschafts- & Steuerrecht** – oder – **Zoll**. In der mittleren Spalte rechts von „Suchbegriff“ das gewünschte **Land auswählen** und in den **Treffern** nach Datum sortiert suchen.

Dokumentäre Auftragsabwicklung und Versanddurchführung beim Export

Thema:

- Versandvorbereitung – Verpackung, Marketing, Dokumentenerstellung
- Lieferbedingungen richtig anwenden – Lieferklauseln und konforme Dokumente für die Wareaus- und -einfuhr
- Zoll- und Präferenzpapiere für die Ausfuhr – bis auf den Punkt genau – auch im Bestimmungsland!
- Papiere für den Versand, die Versicherung und zur Zahlungsauslösung – der Nachweis ist wichtig!
- Rechnungen und Belege für die Umsatzsteuer – reversionssicher und gesetzkonform
- Transportseitige Abwicklung von Außenhandels-geschäften – von Tür zu Tür

Entgelt: 190,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 9. Dezember 2020, 09:00 – 16:00 Uhr

Kontakt: Simone Ernst, Tel.: 03733 1304-4113, E-Mail: simone.ernst@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2020/2021

Thema:

Zum Jahreswechsel 2020/2021 werden wiederum zahlreiche Änderungen im Bereich des Zoll-, Ursprungs-, Außenwirtschafts- und Umsatzsteuerrechts anstehen, die erkannt, bewertet und vorbereitet bzw. umgesetzt werden wollen.

- Statistik
- Zollrecht und Zolltarif/Auswirkungen des Brexit
- Warenursprung und Präferenzen
- Embargos/Antiterrormaßnahmen/Außenwirtschaftsrecht
- Umsatzsteuerrechtliche Veränderungen
- Neue Importregelungen einzelner Länder

Die exakten Inhalte der Themenblöcke stehen erst zum Jahresende fest, da sich viele Änderungen erst kurzfristig ergeben.

In dieser Veranstaltung werden keine Grundkenntnisse vermittelt. Zielgruppe sind Personen, die sich im Tagesgeschäft aktiv mit der Abwicklung grenzüberschreitender Warentransaktionen beschäftigen und folglich über entsprechende Grundkenntnisse verfügen.

Entgelt: 70,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 6. Januar 2021, 09:00 – 13:00 Uhr (online möglich) sowie 14:00 – 18:00 Uhr

Kontakt: Wolfgang Reckel, Tel.: 0371 6900-1243, E-Mail: wolfgang.reckel@chemnitz.ihk.de

Entgelt: 80,00 EUR

Ort: ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung, Leipzig GmbH, Bogislawstraße 20, 04315 Leipzig

Termin: 7. Januar 2021, 13:00 – 16:30 Uhr

Kontakt: Tina Serfas, Tel.: 0341 1267-1268, E-Mail: serfas@leipzig.ihk.de

(l/t.s., c/b.v.)

Suchen. Finden. Verbinden.

Firmen in Sachsen finden: Mit der Firmendatenbank „FiS“ der Sächsischen Industrie- und Handelskammern.



Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2020/2021

| | |
|---|--|
| <p>Thema: Vorstellung der wichtigsten Neuregelungen des Zoll- und Außenwirtschaftsrechts aus dem Jahr 2020 sowie die für 2021 bereits absehbaren Änderungen. Die Teilnahme an dieser Informationsveranstaltung setzt Fachwissen voraus.</p> <p>Themenkomplexe:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Statistik, Warennummern 2020/2021 ▪ Zollrecht ▪ Außenwirtschaftsrecht und Exportkontrolle ▪ Warenursprung und Präferenzen ▪ Sonstiges – EU und international <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue Warennummern 2021 und Ausblick auf die HS-Reform 2022 ▪ Stand der Freihandelsabkommen der EU ▪ Auswirkungen des „Brexit“ | <p>Entgelt: 110,00 EUR inkl. MwSt.</p> <p>Ort: AULA Zittau, Hochwaldstraße 21 a, 02763 Zittau</p> <p>Termin: 13. Januar 2021, 09:00 – 14:00 Uhr, 14. Januar 2021, 09:00 – 14:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Thomas Tamme, Tel.: 03583 502231, E-Mail: tamme.thomas@dresden.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(d/t.t.)</p> |
|---|--|

Neuerungen beim Zoll und der Exportkontrolle 2021

| | |
|--|---|
| <p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Übersicht zu Neuerungen und Änderungen für das Auslandsgeschäft im Jahre 2021 inkl. Folgen des Brexits ▪ Exportkontrollmanagement – Betroffenheitsanalyse, neue Regelungen und ihre praktische Handhabung ▪ Zollmanagement – die weitere Umsetzung des Unionszollkodex und aktuelle Zollabwicklung ▪ Ursprungs- und Präferenzrecht – neue Präferenzabkommen, Umgang mit Lieferantenerklärungen und Präferenznachweisen ▪ Umsatzsteuer beim Auslandsgeschäft – aktuelle und künftige Regelungen sowie Konsequenzen für die Bewertung von Geschäftsvorgängen <p>Entgelt: 190,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz</p> <p>Termin: 14. Januar 2021, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113, E-Mail: andrea.nestler@chemnitz.ihk.de</p> | <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg</p> <p>Termin: 15. Januar 2021, 09:00 – 16:00 Uhr sowie 28. Januar 2021, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Silke Brunn, Tel.: 03731 79865-5250, E-Mail: silke.brunn@chemnitz.ihk.de</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz</p> <p>Termin: 26. Januar 2021, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen</p> <p>Termin: 27. Januar 2021, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Annett Weller, Tel.: 03741 214-3401, E-Mail: annett.weller@chemnitz.ihk.de</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau</p> <p>Termin: 4. Februar 2021, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Katrin Heldt, Tel.: 0375 814-2414, E-Mail: katrin.heldt@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p> |
|--|---|

Aktuelle Umsatzsteuerfragen im internationalen Geschäft

| | |
|--|--|
| <p>Thema: Vortragsveranstaltung zu Aktuellem und zu Neuerungen zur Umsatzsteuer; nicht nur im Auslandsgeschäft. Referentin ist Annette Pogodda-Grünwald von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.</p> | <p>Entgelt: 80,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz</p> <p>Termin: 21. Januar 2021, 09:00 – 15:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Wolfgang Reckel, Tel.: 0371 6900-1243, E-Mail: wolfgang.reckel@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p> |
|--|--|

Lieferantenerklärungen und Präferenznachweise praktisch handhaben

| | |
|--|---|
| <p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Warenursprungs- und Präferenzrecht der EU – Rechtsrahmen für Nachweise und Erklärungen des Lieferanten ▪ Ursprungsregelungen für die Ausstellung von Lieferantenerklärungen und Präferenznachweisen am Beispiel der Schweiz ▪ Präferenzursprung von Waren und Dokumentationsanfordernisse ▪ Plausibilitätsprüfung von eingehenden Lieferantenerklärungen, typische Fehler ▪ Erstellung von Lieferantenerklärungen und Präferenznachweisen ▪ IT-gestütztes Präferenzmanagement im Unternehmen | <p>Entgelt: 190,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz</p> <p>Termin: 9. Februar 2021, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau</p> <p>Termin: 3. März 2021, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Katrin Heldt, Tel.: 0375 814-2414, E-Mail: katrin.heldt@chemnitz.ihk.de</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg</p> <p>Termin: 10. März 2021, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Silke Brunn, Tel.: 03731 79865-5250, E-Mail: silke.brunn@chemnitz.ihk.de</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz</p> <p>Termin: 17. März 2021, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113, E-Mail: andrea.nestler@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p> |
|--|---|

AUSSENWIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

ONLINE! 

Nutzen Sie die zahlreichen Verlinkungen im Web-PDF!

www.aussenwirtschaft.sachsen.de

> Aktuelles 

„Go International“ – Export für Einsteiger

| | |
|--|---|
| Thema: <ul style="list-style-type: none">▪ Exportkontrollvorschriften (AWG/AWV)▪ Dual-Use-Erzeugnisse▪ Kritische Länder, Terror-Listen, Boykott-Erklärungen▪ Zweistufiges Ausfuhrverfahren▪ Normalverfahren, Mündliche Ausfuhranmeldung, Kleinsendungen, Vereinfachungen und Automatisierungen▪ Ursprungs- und Präferenzregeln | Entgelt: 190,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz Termin: 9. Februar 2021, 09:00 – 16:00 Uhr Kontakt: Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113, E-Mail: andrea.nestler@chemnitz.ihk.de (c/b.v.) |
|--|---|

Richtig tarifieren – Die Einreihung von Waren in den Zolltarif

| | |
|--|--|
| Thema: <ul style="list-style-type: none">▪ Arbeiten mit dem Elektronischen Zolltarif, TARIC im Internet▪ Der Aufbau des elektronischen Zolltarifs (EZT), Begrifflichkeiten: Harmonisiertes System, TA-RIC, EXT▪ Die Systematik der Wareneinreihung in den Zolltarifarbeiten mit den Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln▪ Die „Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur“ als Hilfsmittel bei der Einreihung | Entgelt: 190,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz Termin: 10. Februar 2021, 09:00 – 16:00 Uhr Kontakt: Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113, E-Mail: andrea.nestler@chemnitz.ihk.de (c/b.v.) |
|--|--|

Export: Praktische Hinweise in der Erstellung kompletter Versanddokumente und Zollanmeldungen für die EU als auch für Drittländer

| | |
|--|--|
| Thema: <ul style="list-style-type: none">▪ Exportdokumente – Bedeutung und Aufgabe▪ Ausfuhranmeldungen (ATLAS) und Notfallverfahren, Ausfuhrnachweis (Ausgangsvermerk)▪ Handels- und Proformarechnung, Packliste▪ Pflichten des Verkäufers bezüglich der Transportversicherung (z. B. CIF)▪ Binnenmarkt | Entgelt: 190,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz Termin: 11. Februar 2021, 09:00 – 16:00 Uhr Kontakt: Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113, E-Mail: andrea.nestler@chemnitz.ihk.de (c/b.v.) |
|--|--|

Incoterms® in der betrieblichen Praxis

| | |
|---|--|
| Thema: <ul style="list-style-type: none">▪ Lieferklauseln und Interessenkonstellationen zwischen Verkäufer und Käufer▪ Beispielhafte Geschäftsvorgänge▪ Lieferbedingungen und Schnittstellen▪ Lieferbedingungen – Umsatzsteuer – Belegnachweise | Entgelt: 190,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz Termin: 24. Februar 2021, 09:00 – 16:00 Uhr Kontakt: Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113, E-Mail: andrea.nestler@chemnitz.ihk.de (c/b.v.) |
|---|--|

Exportmanager (IHK)

Online

Webinar (Live Online Seminar) mit IHK-Lehrgangszertifikat

Zeitraum: 23.03.2021 - 08.07.2021 | 05.10.2021 - 25.01.2022
Kosten: 1.785 EUR

Manager für Im- und Export (IHK)

Präsenzveranstaltung mit IHK-Lehrgangszertifikat

Zeitraum: 12.03.2021 - 30.04.2021 | 22.10.2021 - 17.12.2021
Kosten: 1.395 EUR

Unsere Tagesseminare zum Thema Außenwirtschaft

Beratung unter 0351 2866-571

| | | | |
|------------|---------|---|--------|
| 08.12.2020 | 345 EUR | Außenwirtschaftskontrolle und Zollabwicklung für Einsteiger | Online |
| 11.12.2020 | 195 EUR | Incoterms® 2020 und ihre Verwendung in der Geschäftspraxis | Online |
| 15.12.2020 | 345 EUR | Neuerungen und Änderungen im Zoll und bei der Exportkontrolle 2021 | Online |
| 16.12.2020 | 345 EUR | Neuerungen und Änderungen im Zoll und bei der Exportkontrolle 2021 | Online |
| 12.01.2021 | 345 EUR | Neuerungen und Änderungen im Zoll und bei der Exportkontrolle 2021 | |
| 13.01.2021 | 345 EUR | Neuerungen und Änderungen im Zoll und bei der Exportkontrolle 2021 | |
| 02.02.2021 | 345 EUR | Lieferantenerklärungen und Präferenznachweise praktisch handhaben | |
| 04.02.2021 | 345 EUR | Crashkurs Export | |
| 05.02.2021 | 345 EUR | Der Internationale Business Development Manager | |
| 23.02.2021 | 345 EUR | Incoterms® 2020 und ihre Verwendung in der Geschäftspraxis | |
| 02.03.2021 | 345 EUR | Neuerungen und Änderungen im Zoll und bei der Exportkontrolle 2021 | |
| 16.03.2021 | 345 EUR | Die richtige Warennummer – Einreihen von Waren in den Zolltarif | |
| 23.03.2021 | 345 EUR | Praktische Handhabung der Exportkontrolle im Unternehmen | |
| 23.03.2021 | 345 EUR | Praxisseminar "Zollpräferenzen" | |
| 30.03.2021 | 345 EUR | Basics für die Aus- und Einfuhrpraxis im Unternehmen | |
| 13.04.2021 | 345 EUR | Exportgeschäft kompakt – von A(ufragsbestätigung) bis Z(ahlungseingang) | |
| 19.04.2021 | 345 EUR | Auslandspreise richtig kalkulieren und sicher verhandeln | |
| 20.04.2021 | 345 EUR | Praxisseminar "Tarifizierung" | |
| 20.04.2021 | 345 EUR | Zollabwicklung kompakt – konfliktfrei durch den Zoll | |
| 22.04.2021 | 345 EUR | Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft | |
| 06.05.2021 | 345 EUR | Spezialfälle der Zollabwicklung | |
| 18.05.2021 | 345 EUR | Neu Digitale Betriebsprüfungen durch die Zollverwaltung | |
| 18.05.2021 | 345 EUR | Versanddurchführung beim Export und Warenbegleitpapiere | |
| 01.06.2021 | 345 EUR | Neu Verantwortlichkeiten und Haftung bei Auslandsgeschäften | |
| 08.06.2021 | 345 EUR | Importieren, aber richtig! | |
| 15.06.2021 | 345 EUR | Der Zollprüfer kommt! | |

Weitere Termine, Informationen und Anmeldung
unter www.bildungszentrum-dresden.de/D45278



Bildungszentrum
Dresden gGmbH

Hinweis:

Die Aus- und Einfuhr sowie der sonstige Umgang mit bestimmten Waren können gesetzlichen Schranken unterliegen (Genehmigungsvorbehalt, Verbot), z. B. nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz, dem Außenwirtschaftsgesetz und der Außenwirtschaftsverordnung, dem Atomgesetz oder dem Abfallgesetz. Das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ist jeweils eigenverantwortlich zu prüfen. Zuwiderhandlungen können mit Bußgeldern bis hin zu hohen Freiheitsstrafen geahndet werden.

Der Bundesminister für Wirtschaft und Energie

Ausländische Unternehmen suchen Geschäftsverbindungen zu Firmen, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Uns liegen, **sofern nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird**, keine weiteren Einzelheiten zu diesen Angeboten bzw. Nachfragen vor. Durch die Veröffentlichung wird keine Aussage über die Bonität der anfragenden ausländischen Firma gemacht.

Auskünfte zu den Anfragen und Angeboten erhalten Sie unter Angabe der Chiffre-Nr.

EG: von Nikola Loske,
Tel.: 0371 6900-1245, Fax: 0371 6900-191245,
E-Mail: nikola.loske@chemnitz.ihk.de

C/Z: von Margit Borchardt,
Tel.: 0375 814-2243, Fax: 0375 814-192243,
E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

DD: von Katja Hönig,
Tel.: 0351 2802-186, Fax: 0351 2802-7186,
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

L: von Sarah Dinter,
Tel.: 0341 1267-1325, Fax: 0341 1267-1420,
E-Mail: dinter@leipzig.ihk.de

Sie können Ihre Anfrage per Fax (Ankreuzung des Wunschinserates auf entsprechender Broschürenseite) bzw. auch per E-Mail an uns richten.

Auf Wunsch des Inserenten werden Anzeigen auch vertraulich behandelt. In diesem Fall wird im Text gesondert darauf hingewiesen. Zuschriften werden an den Inserenten weitergeleitet.

Hinweis:

Die IHK hat die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen nicht geprüft und kann für deren Inhalt nicht verantwortlich gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen die üblichen Auskünfte einzuholen.

Belgien

Hersteller medizinischer Geräte gesucht Chiffre-Nr. DD-A-20-33_EEN

Eine belgische Import-/Export-Handelsvertretung ist im Vertrieb und Verkauf von pharmazeutischen – over the counter (OTC) – und parapharmazeutischen Produkten und medizinischen Geräten an Apotheken und Krankenhäuser tätig. Das Unternehmen möchte Partnerschaften mit Herstellern pharmazeutischer Produkte und medizinischer Geräte im Rahmen von Vertriebs- oder Lieferantenvereinbarungen entwickeln. Die medizinischen Geräte, die das Unternehmen sucht, sind hauptsächlich Thermometer (klassisch oder infrarot), Operationshandschuhe, Masken, Covid-Tests, sterile medizinische Geräte. Die Produkte müssen mit den EU-Gesundheitsvorschriften konform sein.

Korresp.: engl.

Spielplatzproduzent sucht Vertriebspartner Chiffre-Nr. L/EEN-20-52

Das belgische Unternehmen verfügt über mehr als 40 Jahre Erfahrung in der Herstellung von qualitativ hochwertigen Spielplätzen. Die Hauptprodukte des Unternehmens sind Spielplätze, Holzhäuser, Skateparks und Sportgeräte. Um sein Geschäft zu erweitern, sucht das Unternehmen nach Vertriebspartnern. Das Unternehmen bietet seinen Partnern Trainings und alle notwendigen Informationen zum Veröffentlichen auf der Website an. Ebenso werden die ersten Installationen zusammen durchgeführt.

Korresp.: engl.

Dänemark

Lieferanten von Dachpappe gesucht Chiffre-Nr. DD-A-20-35_EEN

Ein dänisches Unternehmen, das als lokaler Handelsvertreter/Vertriebsplattform für internationale Lieferanten tätig ist, die sich an die Bauindustrie wenden, sucht neue Lieferanten von qualitativ hochwertiger und CE-gekenn-

zeichneter Dachpappe/Dachschindeln für das Baugewerbe. Das Unternehmen bietet Zugang zum dänischen Markt und möglicherweise auch zu weiteren skandinavischen Märkten im Rahmen einer Lieferantenvereinbarung.
Korresp.: engl.

Finnland

Hersteller von Gehäusen für elektrische Leitungen sucht Vertriebspartner
Chiffre-Nr. L/EEN-20-53

Das finnische Unternehmen stellt Gehäuse für Elektroinstallationen her, die sich leicht in verschiedenen Gebäudetypen installieren lassen. Bei Renovierungen der Elektroverkabelung in Gebäuden mit den Produkten des Unternehmens werden Einsparungen durch niedrigere Arbeitskosten, weniger Abfall und kürzere Renovierungszeiten erzielt. Die Arbeitssicherheit wird verbessert und die Bewohner können während der gesamten Rohrleitungssanierung in ihren Häusern wohnen bleiben. Das Unternehmen sucht einen Partner, der die Produkte vertritt und verkauft.
Korresp.: engl., finn.

Frankreich

Lebensmittelhersteller sucht Partner
Chiffre-Nr. DD-A-20-34_EEN

Ein französisches Unternehmen, das auf die Entwicklung und Herstellung von innovativen und bioaktiven Inhaltsstoffen aus Schnecken spezialisiert ist, sucht einen Partner, der den Extraktionsprozess im Rahmen eines Dienstleistungsvertrags durchführen kann. Es wird erwartet, dass der Partner in der Lage ist, die Peptide und Enzyme über einen vordefinierten Prozess zu extrahieren, der von der Zerkleinerung des Rohmaterials bis zur Hydrolyse, Filtration und Konzentration reicht.
Korresp.: engl., franz.

Italien

Lebensmittelvermittlungsdienstleister sucht Vertriebspartner
Chiffre-Nr. L/EEN-20-54

Das italienische Unternehmen ist auf den Außenhandel mit Agar-Nahrungsmitteln wie Dosentomaten und -hülsenfrüchten, nativem Olivenöl und Nudeln spezialisiert. Mo-

mentan ist es auf der Suche nach Partnern, die mit Lebensmitteln handeln und an einer Vertriebsvereinbarung interessiert sind.
Korresp.: engl.

Montenegro

Kunstvertrieb sucht Hersteller
Chiffre-Nr. L/EEN-20-55

Der Vertrieb veräußert qualitativ hochwertige Kunstmaterialien und -ausrüstung auf dem montenegrinischen Markt. Um sein Profil zu erweitern, sucht das Unternehmen weitere zuverlässige und schnelle Lieferanten aus der EU.
Korresp.: engl.

Niederlande

Designer sucht Hersteller oder Lieferanten für veganes Leder
Chiffre-Nr. L/EEN-20-56

Ein niederländischer Designer hat mit Frauengürteln, Taschen, Portemonnaies und Accessoires eine High-End-Marke geschaffen. Das Ziel ist es, ausschließlich vegane Ledermaterialien aus Pflanzenteilen, wie Feigenblättern, Weinblättern, Kaktusmaterial und Orangenschalen, zu verwenden. Deshalb sucht das Unternehmen Hersteller oder Lieferanten von Pflanzenleder zur Zusammenarbeit. Um die Nachhaltigkeit der Produkte zu gewährleisten, sollte der Partner über den gesamten Prozess vom Wachstum bis zur Gerbung transparent sein.
Korresp.: dt., engl.

Polen

Weizenstrohalmhersteller sucht Vertriebspartner
Chiffre-Nr. L/EEN-20-57

Ab 2021 sieht eine EU-Verordnung vor, dass Einwegprodukte aus Kunststoff nicht mehr verkauft werden sollen. Als Alternative zum Plastikstrohalm stellt ein polnisches Unternehmen Weizenstrohalme her, die umweltfreundlich, hygienisch, wegwerfbar, kompostierbar und preiswert sind. Das KMU sucht nach Vertriebspartnern und Handelsvertretern.
Korresp.: engl.

Portugal



Start-up sucht Vertriebspartner Chiffre-Nr. L/EEN-20-58

Ein Start-up aus Portugal stellt Lernspielzeug für Kinder aus heimischem Kork her, eines der natürlichsten und umweltfreundlichsten Materialien. Da es großes Potenzial auf dem Weltmarkt sieht, sucht das Unternehmen Vertriebs- und Handelspartner mit Erfahrung in der Spielzeugindustrie.
Korresp.: engl.

Russland



Hersteller sucht Geschäftspartner zwecks Zusammenarbeit Chiffre-Nr. L-20-31

Ein in Jekaterinburg (Ural) 1988 gegründetes Unternehmen produziert sowohl Strahlmittel auf der Basis von Kupfer- und Nickelschlacken zur Reinigung der Metalloberflächen vor dem Lackieren als auch Schleifmittel zum Wasserstrahlschneiden. Alle Produkte sind nach ISO 11126-3 bzw. ISO 11126-5 zertifiziert. Gesucht werden Schiffbauunternehmen, Distributoren für Strahlmittel und Wasserstrahlschleifmittel sowie Hersteller von Metallkonstruktionen.
Korresp.: engl., russ.

Spanien



Weinkellerei sucht Vertriebspartner Chiffre-Nr. L/EEN-20-59

Das spanische Unternehmen stellt ökologische, vegane und kohlenstofffreie Weine in der Region Valencias her. Die Biodiversität und das Terroir dieser Gegend verleihen den Weinen einen ganz besonderen Charakter von Authentizität und Einzigartigkeit. Um die eigene Weinmarke zu vermarkten, sucht das Unternehmen nach Partnern im Vertriebssektor von Getränken für den Lebensmitteleinzelhandel.
Korresp.: engl.

Tschechien



Hersteller für Mesotherapie-Produkt (Pulver/flüssig) gesucht Chiffre-Nr. EG1020 CZ01

Eine tschechische Firma hat ein Produkt zur Mesotherapie-Behandlung entwickelt und sucht in Deutschland einen klei-

neren Hersteller von Cosmeceuticals oder Pharmazeutika, der in der Lage ist, das Produkt in flüssiger und pulverförmiger Form herzustellen. Die Firma möchte einen Herstellungsvertrag abschließen. Das Produkt soll in 7-ml-Fläschchen abgefüllt werden, die vom tschechischen Partner geliefert werden. Geeignete Partner sind Firmen, die in der Lage sind, Zutaten zu mischen, abzufüllen und zu sterilisieren.
Korresp.: engl.



Hersteller von Metallkonstruktionen sucht Auftraggeber

Chiffre-Nr. EG1020 CZ04

Ein tschechisches Unternehmen stellt große Stahlkonstruktionen, Schweißbaugruppen und Ersatzteile in mittleren und kleinen Serien her. Das Hauptportfolio umfasst Stahlrahmenkonstruktionen und Zubehör für landwirtschaftliche Maschinen und Lastkraftwagen, verschiedene Arten von atypischen Kraftfahrzeugen (angepasst an individuelle Funktionen, z.B. Feuerwehrfahrzeuge und Flughafengepäckwagen), Handhabungsgeräte, Aufbauten und Anhänger. Das Unternehmen sucht Geschäftspartner im Rahmen von Subunternehmer- oder Herstellungsverträgen.
Korresp.: dt., engl.



Telefertigung für Mikroskopie-, Kryo- und Laborbereich

Chiffre-Nr. EG1020 CZ05

Das tschechische Unternehmen ist auf die Herstellung von Maschinenteilen, Unterbaugruppen, komplexen Maschinen und Anlagen nach Kundenspezifikation spezialisiert, vor allem auf die Herstellung von Präzisionsteilen und Baugruppen für die Elektronenmikroskopie, Vakuumtechnik und Tieftemperaturanwendungen. Die Firma sucht Partner aus der Mikroskopie-, Tieftemperatur- und Laborbranche zur Zusammenarbeit auf der Grundlage eines Fertigungsabkommens.
Korresp.: engl.

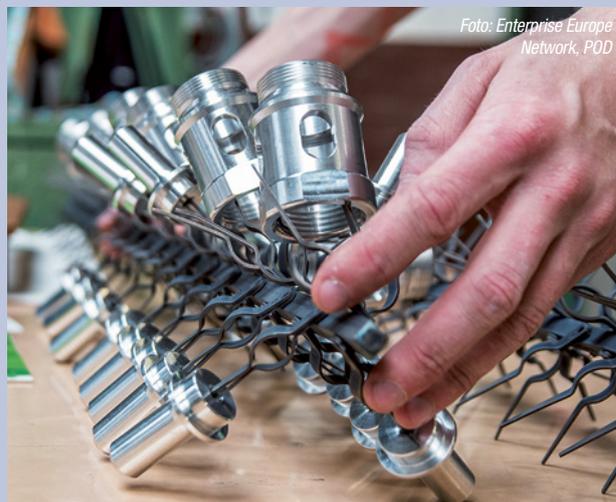


Foto: Enterprise Europe Network, POD

Ukraine



IT-Unternehmen sucht Videospieleentwickler Chiffre-Nr. L/EEN-20-60

Das ukrainische Unternehmen entwickelt und koproduziert Videospiele. Sein Repertoire umfasst Spiel- und Kunstesign, Animation und Programmierung. Um sein Geschäft weiter auszubauen, sucht es Unternehmen derselben Branche, die im Rahmen einer Outsourcing-Vereinbarung Interesse an einer Auslagerung von IT-Projekten oder Teilen davon haben.

Korresp.: engl.

Ungarn



Essigprodukte – Vertrieb gesucht Chiffre-Nr. EG1020 HU02

Ein ungarisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von Essigprodukten, sucht nach Partnern, mit denen es im Rahmen von Vertriebsdienstleistungen oder Herstellungsvereinbarungen zusammenarbeiten kann. Es werden Essigprodukte, wie Weinessig, Balsamico-Essig (in verschiedenen Geschmacksrichtungen), Salatdressings, anti-septische Mundsprays und Mundspülungen, Marmeladen, Apfelessig, hergestellt.

Das KMU ist auf der Suche nach ausländischen Partnern, mit denen es im Rahmen von Vertriebsdienstleistungen oder Herstellungsverträgen zusammenarbeiten kann.

Korresp.: engl.



Fotos: Enterprise Europe Network, POD



Obst für die Weiterverarbeitung Chiffre-Nr. EG1020 HU06

Das ungarische Unternehmen liefert seinen Kunden frisches Obst in Tafelqualität. Darüber hinaus stellt es für seine Verarbeitungspartner Fruchtsäfte und Pürees aus frischen Früchten, wie Birne, Pfirsich und Pflaume, für weitere Produktionszwecke her. Das Unternehmen ist bereit, seine Produktpalette an die Bedürfnisse der Kunden und Partner anzupassen. Die Fima ist auf der Suche nach neuen internationalen Geschäftspartnern, mit denen sie im Rahmen von Handelsvertreter- oder Vertriebsdienstleistungsverträgen zusammenarbeiten kann.

Korresp.: engl.

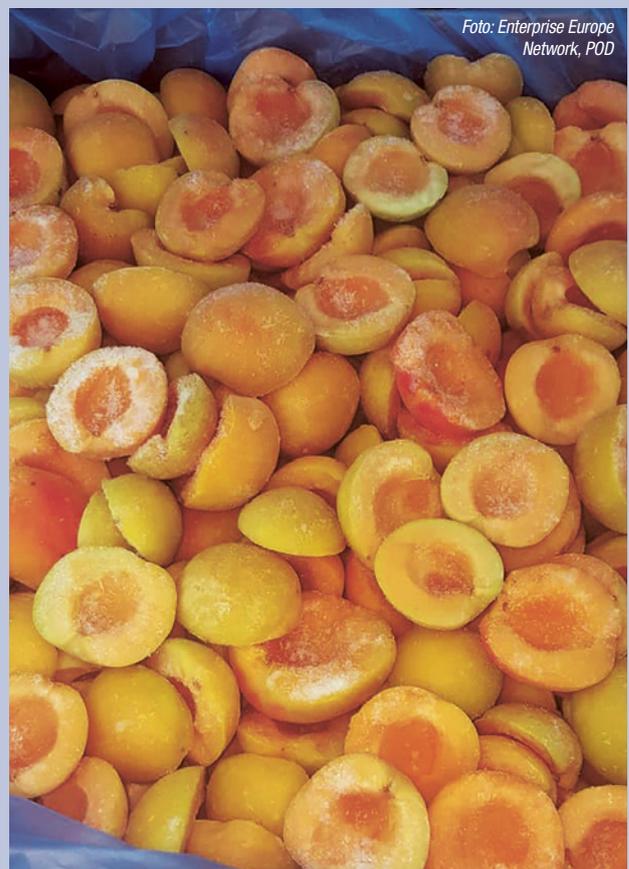


Foto: Enterprise Europe Network, POD



Software für die Verwaltung von Fahrzeugen Chiffre-Nr. EG1020 HU07

Eine ungarische Firma ist in der Softwareentwicklung und -beratung tätig und bietet zwei Softwareprodukte an. Das eine dient der Erfassung von Flottenerfassungsdaten und der Verwaltung von Kraftfahrzeugen, Lieferwagen, landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Motorrädern, während das andere das Zugangsberechtigungssystem innerhalb einer Organisationsstruktur überwacht. Das Unternehmen sucht Kontakt zu Handelsvertretern, um die Produkte in europäischen Ländern zu vermarkten.

Korresp.: dt., engl.

Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2020/2021

Zum Jahreswechsel 2020/2021 stehen wie in jedem Jahr wieder zahlreiche Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht an. Dies macht es sehr schwierig, den Überblick zu behalten. Zudem haben diese Änderungen erhebliche Auswirkungen auf die Außenhandelspraxis der Unternehmen und bedürfen daher zu ihrer Umsetzung einer gründlichen Aufarbeitung.

Das Corona-Virus hat die Welt und auch die Wirtschaft schwer getroffen. Im Juli lagen die deutschen Exporte um 11,0 Prozent und die Importe sogar um 11,3 Prozent unter denen des Vorjahresmonats, wobei sehr deutliche Unterschiede zwischen den wichtigsten deutschen Handelspartnern auffallen. Allgemein wird erwartet, dass sich der Welthandel im Laufe des kommenden Jahres wieder normalisiert – eine Rückkehr auf das Vor-Corona-Niveau wird jedoch auch 2021 nicht erreichbar sein.

Für den Außenhandel gab es 2020 aber neben Corona auch wieder zahlreiche andere Einflüsse, Veränderungen und Neuregelungen. Die Schlagzeilen wurden von Worten wie „Brexit“, „Atom Deal“, „Strafzölle“, „Vergeltungsmaßnahmen“, „Handelskrieg“ oder „Sanktionsmaßnahmen“ geprägt. Der internationale Handel wird 2021 primär davon beeinflusst werden, wie sich das Pande-

miesgeschehen im Jahresverlauf entwickelt. Aber auch der Ausgang der Präsidentschaftswahlen in den USA, die Lage in der Nahostregion und das Verhältnis zwischen der EU und der Türkei werden sich durch positive oder negative Impulse bemerkbar machen.

Verbindliche Antworten auf diese großen Fragen können im Rahmen der nun schon traditionellen Informationsveranstaltungen zwar nicht angeboten wer-

den, Unternehmen erhalten durch die Teilnahme aber das Rüstzeug, mit veränderten Situationen professionell zurechtzukommen. Die Veranstaltungen lassen die wichtigsten Neuregelungen des Jahres 2020 aus den Bereichen Zoll und Außenwirtschaft noch einmal Revue passieren und werfen auch schon einen Blick auf die Neuregelungen für 2021.

Christian Treichel,
International Trade Consulting

Veranstaltungstipps

„Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2020/2021“

Termin: 6. Januar 2021, 09:00 – 13:00 Uhr
(auch als Online-Übertragung buchbar) sowie 14:00 – 18:00 Uhr
Ort: Industrie- und Handelskammer Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Kontakt: Wolfgang Reckel, Tel.: 0371 6900-1243,
E-Mail: wolfgang.reckel@chemnitz.ihk.de

Termin: 7. Januar 2021, 13:00 – 16:30 Uhr
Ort: ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung GmbH,
Bogislawstraße 20, 04315 Leipzig
Kontakt: Tina Serfas, Tel.: 0341 1267-1268, E-Mail: export@leipzig.ihk.de

Termin: 13. Januar 2021, 09:00 – 14:00 Uhr und
14. Januar 2021, 09:00 – 14:00 Uhr
Ort: AULA Zittau, Hochwaldstraße 21 a, 02763 Zittau
Kontakt: Thomas Tamme, Tel.: 03583 5022-31,
E-Mail: tamme.thomas@dresden.ihk.de

Ursprungszeugnisse online beantragen – ein innovatives Angebot Ihrer Industrie- und Handelskammer



Informationen | Ansprechpartner:

IHK Chemnitz
Annaberg: marie.reuter@chemnitz.ihk.de
Chemnitz: gaby.mueller@chemnitz.ihk.de
 wolfgang.reckel@chemnitz.ihk.de
Freiberg: silke.brunn@chemnitz.ihk.de
Plauen: uta.eichel@chemnitz.ihk.de
Zwickau: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

IHK Dresden
berthold.julianna@dresden.ihk.de
boehme.liane@dresden.ihk.de
rasokat.nicole@dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig
thieme@leipzig.ihk.de

5 Fragen an ...

... **Ralf Busch und Nicolas Kalinuchka, Geschäftsführer der Bagual Saddlery Trading GmbH & Co. KG**

1. Seit wann sind Sie im Auslandsgeschäft und in welchen Ländern sind Sie aktiv?

Wir haben unsere Firma schon mit der Ausrichtung auf den Im- und Export gegründet, da wir ja in Argentinien unsere Produkte herstellen. Durch die Produktion verschiedener Linien für andere Anbieter, war schnell klar, dass wir auch in andere europäische Länder exportieren wollen. So sind wir aktuell noch in Österreich und der Schweiz sowie voraussichtlich 2021 mit Händlern in Dänemark und Holland vertreten.

Da wir über Fachhändler verkaufen, ist unsere Webpräsenz eher informativ für die Kunden, so dass uns aktuell noch ein dreisprachiger Auftritt reicht. Das Produkt Reitsportsattel wird erklärungsbedürftig bleiben, da ein gewisser Service zur Anpassung angeboten werden muss, dadurch sind wir auf eine gute Zusammenarbeit mit unseren Händlern angewiesen. Für eine verbesserte Kommunikation zwischen unseren Händlern, deren Kunden und uns als Sattelhersteller ist aktuell eine App im Aufbau. Mit diesem Tool haben wir dann die Mög-



alle Fotos auf dieser Seite:
Bagual Saddlery Trading GmbH & Co. KG

lichkeit, Arbeitsprozesse von Fachhändlern und uns zu optimieren und die Abwicklungszeit zu verkürzen.

2. Haben Sie den internationalen Einstieg geplant und wie sind Sie vorgegangen?

Ja, letztlich haben wir schon vor der Firmengründung gewusst, dass wir mit Kunden außerhalb Deutschlands zusammenarbeiten werden. Dies kam eigentlich schon aus unserem Netzwerk, da prinzipiell schon bei Gesprächen vor der Gründung Interesse von potenziellen Partnern geäußert wurde, unsere Produkte mit anzubieten. Den vollen Umfang des Im- und Exportgeschäfts war uns zu diesem Zeitpunkt noch nicht vollständig bewusst.

3. Worauf führen Sie Ihren Erfolg zurück?

In unserer Branche ist generell alles sehr traditionell und in alten Strukturen verwurzelt – dies bot uns als „Newcomer“ große Möglichkeiten. Viele Firmen haben schon seit ihrem Beginn keinerlei Innovationen gebracht und Trends, die in anderen Bereichen „normal“ sind, einfach verpasst. So haben wir die Möglichkeit gehabt, uns durch Innovationen einen guten Markteintritt zu ermöglichen.

4. Welche Herausforderungen haben Sie bewältigt und welche sehen Sie aktuell im Auslandsgeschäft?

Für uns die größte Herausforderung waren die Organisation der Produktionsstrukturen sowie die Planung mit den Zulieferern in Argentinien. Hier sind wir uns sicher, dies war nur möglich, gute und stabile Lösungen zu finden, da Nicolas Kalinuchka in diesem Land geboren und aufgewachsen ist und daher alle Gegebenheiten und auch die Mitarbeiter persönlich kennt. Auch für den Aufbau des Exports benötigt man solide Partner, die sich entsprechend in ihrem Markt gut auskennen, wobei es deutliche Unterschiede zwischen unserem Exportmarkt Europa und unserem Herstellungsland Argentinien zu verzeichnen gibt.



Ralf Busch und Nicolas Kalinuchka,
Geschäftsführer

5. Was empfehlen Sie Export-Einsteigern?

Wir empfehlen, sich vorab gut mit dem Markt auseinanderzusetzen und zu analysieren, was die zu nutzenden Marktplätze sind, und sich entsprechend dann auch passende Strategien dazu zu erarbeiten. Vor allem im nichteuropäischen Raum sollte man dann Partner haben, die sich sehr gut mit den länderspezifischen Anforderungen auskennen. Auch der mögliche Nutzen zum Aufwand sollte sorgfältig abgewogen werden.



Industrie- und Handelskammer Dresden

Langer Weg 4, 01239 Dresden
(Einwahl: 0351 2802-Durchwahl)
Referatsleiter Außenwirtschaft:
Robert Beuthner -224
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
Susanne Leszkiewicz -175
Bescheinigungsdienst/Carnet A.T.A.:
Julianna Berthold -173
Liane Böhme -189
Nicole Rasokat -188
Thomas Tamme (GS Zittau) 03583 5022-31

Messen:

Robert Beuthner -224
Dr. Frank Fuchs -171

Auslandsmärkte/Kooperationen/ Enterprise Europe Network:

Katja Hönig -186

Auslandsmärkte/Kooperationen:

Robert Beuthner -224
Dr. Frank Fuchs -171
Stefan Lindner -182

Veranstaltungen:

Dr. Frank Fuchs -171

Tschechien-Slowakei-Kontakt:

Jiří Zahradník (GS Zittau) 03583 5022-34

Polen-Kontakt:

Zygmunt Waroch (GS Görlitz) 03581 4212-22

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Goerdelerring 5, 04109 Leipzig
(Einwahl: 0341 1267-Durchwahl)
Geschäftsfeldmanager International:
Matthias Feige -1324
Bescheinigungsdienst:
Nadine Thieme -1320
Auslandsmärkte/Kooperationen/
Enterprise Europe Network:
Sarah Dinter -1325
Auslandsmärkte/Kooperationen:
Natalia Kutz -1245
Messen:
Claudia Goldmann -1260

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
(Einwahl: 0371 6900-Durchwahl)
Referatsleiter International:
Michael Stopp -1240
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
Wolfgang Reckel -1243
Bescheinigungsdienst:
Gaby Müller -1244
Messen:
Sandra Furka -1241
Veranstaltungen:
Birgit Voigt -1242
Enterprise Europe Network:
Nikola Loske -1245
Tschechien-Koordination:
Michaela Holá -1246

in Plauen

Friedensstr. 32, 08523 Plauen
(Einwahl: 03741 214-Durchwahl)
Außenwirtschaft/Bescheinigungen:
Uta Eichel -3240

in Zwickau

Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau
(Einwahl: 0375 814-Durchwahl)
Referatsleiter Industrie/Außenwirtschaft:
Michael Stopp -2200
Zoll/Bescheinigungen:
Margit Borhardt -2243
Messen/Ausstellungen:
Ronny Kunert-Hans -2240

in Freiberg

Halsbrücker Str. 34, 09599 Freiberg
(Einwahl: 03731 79865-Durchwahl)
Bescheinigungsdienst:
Silke Brunn -5250

in Annaberg-Buchholz

Geyersdorfer Str. 9 a,
09456 Annaberg-Buchholz
(Einwahl: 03733 1304-Durchwahl)
Bescheinigungsdienst:
Marie Reuter -4116

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden
Abteilung Strategie, Branchen, Marketing
Sylvia Weiß 0351 2138-255

E-MAIL

Aufbau der E-Mail-Adressen:

IHK zu Leipzig: name@leipzig.ihk.de
IHK Dresden: name.vorname@dresden.ihk.de
IHK Chemnitz: vorname.name@chemnitz.ihk.de
WFS GmbH: vorname.name@wfs.saxony.de
Kein Titel. Umlaute: ä, ö, ü = ae, oe, ue, ß = ss

IMPRESSUM

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Dresden
Langer Weg 4, 01239 Dresden
im Auftrag der Landsgemeinschaft der
sächsischen Industrie- und Handelskam-
mern Dresden, zu Leipzig und Chemnitz so-
wie der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Verantwortlich:

Manuela Gogsch
Geschäftsführerin Industrie und Außen-
wirtschaft/IHK Dresden
Tel.: 0351 2802-120

Mario Bauer
Geschäftsführer Dienstleistungen/
IHK zu Leipzig
Tel.: 0341 1267-1112

Christoph Neuberg
Geschäftsführer Standortpolitik/
IHK Chemnitz
Tel.: 0371 6900-1200

Thomas Horn
Geschäftsführer/Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH
Tel.: 0351 2138-100

Chefredaktion:

Christin Hedrich Tel.: 0351 2802-185
Fax: 0351 2802-7185
E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

Redakteure:

Sarah Dinter, Matthias Feige, Dr. Frank
Fuchs, Claudia Goldmann, Katja Hönig,
Susanne Leszkiewicz, Wolfgang Reckel,
Birgit Voigt, Sylvia Weiß

Gesamtherstellung und Verlag:

Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1c
01665 Diera-Zehren OT Nieschütz
www.satztechnik-meissen.de

ISSN 1869-3172

Die „Außenwirtschaftsnachrichten“ er-
scheinen in 10 Ausgaben pro Jahr. Der
Inhalt wird mit großer Sorgfalt auf-
bereitet. Eine Gewähr für die Richtig-
keit der Daten, Termine usw. kann al-
lerdings nicht übernommen werden.
Der Bezugspreis ist für alle Mitglieder der
sächsischen IHKs mit dem Kammerbeitrag
abgegolten. Im freien Verkauf:
Abonnement: 24,00 EUR/Jahr zzgl. Porto
Einzelheft: 3,00 EUR zzgl. Porto
Hinweis zur Gender-Formulierung: Bei al-
len Bezeichnungen, die auf Personen be-
zogen sind, meint die gewählte Formu-
lierung alle Geschlechter, auch wenn aus
Gründen der leichteren Lesbarkeit die
männliche Form steht.

Titelbildmontage: Satztechnik Meißen
GmbH + freepik.com + @ max dallocco –
stock.adobe.com

ABO-SERVICE: Christin Hedrich, Tel.: 0351 2802-185, Fax: 0351 2802-7185 oder per E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de



CONTACT: Business Meetings

Internationale Kooperationsbörse | 3. März 2021 | Messe Leipzig
im Rahmen der „Intec“ und „Z“

- WAS?**
- Kooperationsgespräche zwischen Unternehmen aus dem In- und Ausland
 - Teilnehmer können sich bereits im Vorfeld auf der Online-Plattform präsentieren
 - Gesprächstermine werden gemäß bestätigter Gesprächsanfragen vorab vereinbart
 - bei Bedarf unterstützen Dolmetscher die Gesprächsführung
 - Möglichkeit virtueller Kooperationsgespräche, sollte die Pandemie-Situation es erfordern
- WANN?**
- Mittwoch, 3. März 2021 | 10 bis 17 Uhr
 - jeweils 30-minütige Gespräche
- WO?**
- CCL - Congress Center Leipzig | Seehausener Allee 1 | 04356 Leipzig



Industrie- und Handelskammer
zu Leipzig



Informationen und Anmeldung: www.leipzig.ihk.de/contact2021

Mitarbeiterentsendung rund um die Welt

Vertreter der Auslandshandelskammern, der GTAI und der Kanzlei Rödl & Partner vermitteln alles Wissenswerte rund um das Thema Entsendung: Dokumentations- und Meldepflichten | Ortsübliche Arbeitsbedingungen | Länderspezifische Besonderheiten

Vortragsveranstaltungen der IHK Dresden:

- 22. Februar 2021: „Über große und kleine Teiche – USA & Großbritannien“ (Online-Seminar)
- 19. April 2021: „Im Wilden Westen – Frankreich & Spanien“
- 29. Juni 2021: „Im Herzen Europas – Belgien, Niederlande & Luxemburg“
- 31. August 2021: „Über die Alpen – Österreich, Schweiz & Italien“
- 25. Oktober 2021: „Im hohen Norden – Dänemark, Schweden & Norwegen“
- 13. Dezember 2021: „Auf nach Fernost – Russland & China“ (Online-Seminar)

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an! Die Veranstaltungen sind entgeltpflichtig!



Ansprechpartner | Anmeldung:

Industrie- und Handelskammer Dresden | Langer Weg 4 | 01239 Dresden | www.dresden.ihk.de

Eric Dreuse | Telefon: +49 (0)351 2802-187 | E-Mail: dreuse.eric@dresden.ihk.de

www.facebook.com/ihkdresden1 | www.twitter.com/ihkdresden | www.youtube.com/c/ihkdresden